

# Frauen im «Wilden Viertel»

*Quer durchs Kleinbasel führt der neue Basler Frauenstadtrundgang und lässt dabei kämpferische Nonnen, Zuchthäuslerinnen und aufmüpfige Dienstmädchen am Ort ihres Wirkens authentisch zu Wort kommen.*

«s wilde Viertel» heisst der Titel des neuen Frauenstadtrundgangs (nicht nur für Frauen!) in Anlehnung an die Memoiren des Kleinbasler Mundartdichters Theobald Baerwart, der an der Maulbeerstrasse aufgewachsen ist. Halb so wild finden wir heute unseren Stadtteil, erfahren aber beim rund neunzig Minuten dauernden Spaziergang dann doch hautnah, was es mit dieser Bezeichnung auf sich hat. Die Historikerin Sarah Degen, selbst im Kleinbasel wohnhaft, hat den Rundgang initiiert, fünf weitere Kulturwissenschaftlerinnen haben den Hintergrund ausgearbeitet.

## Rotlicht und Reue

Bei Bettina Eichins Helvetia am Kleinbasler Kopf der Mittleren Rheinbrücke beginnt die Reise. Vorerst gibt es eine kurze Einführung in die Geschichte zum ersten Brückenbau von 1225 und dem Zusammenschluss von Gross- und Kleinbasel von 1392, in dessen Folge Kleinbasel zum Industriestandort wurde. Nun packen die beiden Stadtführerinnen ihren Koffer mit Requisite und Dokumenten und machen gleich einen ersten Halt im Rotlichtviertel, dem ursprünglichen Gewerbegebiet mit den heute verschwundenen Teichanlagen. Wie die Gesellschaft im Mittelalter mit Prostitution umging, dass man im Reuerinnenkloster St. Maria Magdalena in den Steinen die Frauen von ihrem Gewerbe



Foto: Yvonne Schmid-Angst

**Nein, nein: Männer sind manchmal auch mitgemeint. Daniela Nowakowski und Sarah Degen vom Kleinbasler Frauenstadtrundgang.**

abbringen wollte, wie der Alltag der Sexarbeiterinnen im 19. Jahrhundert aussah und dass heute rund 80 einschlägige Etablissements auf diesem Gebiet tätig sind, ist unter viel anderem hier zu erfahren.

Beim vom Minnesänger Walter von Klingen gegründeten Klingentalkloster geht es zum nächsten Halt, wo vom 13. bis 16. Jahrhundert Dominikanerinnen aus wohlhabenden Familien ihr Leben verbrachten. Vielfach privilegiert, besaßen sie Dienstmägde, die Schwester des Basler Bischofs besetzte gleich neun eigene Zellen. Zum Gottesdienst nahmen sie scheinbar Schosshund und Katze mit und sollen sogar nackt im Rhein gebadet haben.

## Sex und Sitte

Weitere Stationen des Rundgangs bilden die Kaserne (hier mit Män-

nergeschichte), in der noch bis 1966 Sanitätsrekruten ausgebildet wurden. Man geht weiter zu den ehemaligen Badestuben auf der Clara-matte, an der verschwundenen Richter-Linder-Bandfabrik vorbei und kommt schliesslich zum Bürgerlichen Waisenhaus. Immer wieder wird zwischendurch der Alltag von Frauen auf eindrückliche Weise lebendig und auch in Beziehung zur heutigen Zeit gebracht.

Seit 20 Jahren bietet der Verein Frauenstadtrundgang Basel seine Führungen zur Stadtgeschichte aus etwas anderer Sicht an. Unterhalt-same und spannende Themen stehen auf dem Programm wie beispielsweise Frauengestalten im und am Münster, Sex und Sitte im historischen Basel oder Hexenverfolgungen in unserer Stadt. Einzelne dieser Rundgänge können auch für private Anlässe und in Englisch ge-

bucht werden. Der Andrang ist üblicherweise gross, Reservation deshalb empfehlenswert.

*Edith Schwetzer-Völker*

## Weitere Infos: Frauenstadtrundgänge im handlichen Buch

Wer sich selbst informieren und eigenständig auf den Weg machen will, greift am besten zum Buch: **Ansichtssache. Neun Frauenstadtrundgänge durch Basel.** Mit diesem Stadtführer lassen sich Plätze, Häuser, Fassaden, Denkmäler, aber auch ganze Quartiere zu Frauenthemen erkunden und entdecken. 200 Seiten, viele Abbildungen, Fr. 34.80. Zu bestellen beim Verein Frauenstadtrundgang Basel, Hirschgässlein 21, Postfach 1406, 4001 Basel, Tel. 061 295 96 85, E-Mail: Frauen-Stadtrundgang@unibas.ch.

## Weitere Infos:

**Kleinbasler Frauenstadtrundgang:** Mittwoch, 19. Juni, um 18 Uhr, Sonntag, 14. Juli, um 14 Uhr und Samstag, 17. August, um 14 Uhr, Preis Fr. 20.–/15.–. Der Treffpunkt ist beim Vorverkauf in der Buchhandlung «Das Narrenschiff», Steinentorstrasse 11, Tel. 061 278 98 10 zu erfahren.

[www.frauenstadtrundgang-basel.ch](http://www.frauenstadtrundgang-basel.ch)

*aus: mozaik, Quartierzeitung für das Untere Kleinbasel, 2|2013*